



WIENER EVANGELISCHE KANTOREI

Samstag, 20. Oktober 2012, 19.30 Uhr

Gustav Adolf Kirche

1060 Wien, Lutherplatz 1 (Gumpendorferstraße 129)

György Láng: Concerto ebraico

Violinkonzert mit dem Solisten Vilmos Szabadi

Charles Gounod: Cäcilienmesse

für Soli, Chor und großes Orchester

Der ungarische Komponist György Láng (1908 - 1976) war Jude und hat seine Gefühle während der Deportation ins KZ Mauthausen zum Ausgangspunkt seiner Komposition genommen. Sollte er überleben, wollte er ein großes Violinkonzert aus jüdischen religiösen und weltlichen Liedern und aus Elementen osteuropäischer und orientalischer Volksmusik komponieren. Mit Tanzrhythmen und Klezmerklängen und vielen anderen Zitaten bringt das viersätziges Werk Trauer und ihre Überwindung durch Trost und Hoffnung zum Ausdruck.

Vilmos Szabadi, einer der gefragtesten Interpreten auf seinem Instrument, und das aus ungarischen Spitzenkräften gebildete Orchester werden Lángs Vermächtnis erstmalig außerhalb Ungarns zur Aufführung bringen.

Charles Gounod (1818 - 1893) ist uns vor allem durch seine Opern *Faust* und *Roméo et Juliette* bekannt. Er hat aber auch zahlreiche Messen komponiert. Gerade in der Cäcilienmesse ist seine Nähe zur Oper nicht zu überhören. Entsprechend der großen Besetzung verstärkt sich die Wiener Evangelische Kantorei durch einen Chor aus Ungarn und bietet als Orchester neben Mitgliedern des Symphonieorchesters der Stadt Székesfehérvár wieder die international renommierten Budapester Streicher auf. Choreinstudierung: Jiří Novák, Martin Zeller und Imre Kneifel

Mitwirkende:

Marika Ottitsch, Sopran

Manfred Equiluz, Tenor

Apostol Milenkov, Bass

Wiener Evangelische Kantorei

Chor und Symphonieorchester Alba Regia Székesfehérvár

Kammerorchester Budapester Streicher

Dirigent Béla Drahos

Karten EUR 25,- und 18,- Jugendliche bis 16 Jahre 50%

Telefonische Bestellung:

Evang. Superintendentur Wien 01/587 31 41

Kartenbestellung via Internet:

www.evang.at/wiener-kantorei

ORF



**ÖSTERREICH 1
CLUB**